

Der grafische Fahrplan zeigt die jeweiligen Zugsbewegungen. Die ungeraden Zugsnummern bezeichnen die Züge von Bad Hoseneck nach Talheim, die geraden die Gegenrichtung. Die Sonderzüge führen den 300er-Nummernkreis, die GmPs den 100er.

Der Standardpersonenzug besteht aus einem Packwagen und drei Personenwagen, wobei der Packwagen in Richtung Talheim im Zug eingereiht ist. Der GmP besteht neben den Wagen für die Verkehrsbedürfnisse in der Regel aus einem Pack- und einem Personenwagen. Diese Wagen müssen wegen der Zugsheizung immer hinter der Lok im Zug eingereiht sein.

Dem Frühzugspaar 1 beziehungsweise 2 sind feste Verkehrsbedürfnisse zugeordnet. Der Frühzug 1 (Bad Hoseneck → Talheim) sammelt die Milchwagen, die auf den Bahnhöfen in den jeweiligen Gleisen stehen, ein und bringt sie in Talheim in das Anschlussgleis der Meierei. Was in den einzelnen Bahnhöfen zu leisten ist, ist im Buchfahrplan unter Zug 1 niedergelegt. Der Frühzug 2 (Talheim → Bad Hoseneck) übernimmt von der Staatsbahn eine Schlafwagengruppe bestehend aus zwei Schlaf- und einem Postwagen. Diese Schlafwagengruppe ist in zwei Versionen vorhanden, die sich abwechseln, wobei je ein Schlafwagen in Bad Winden beziehungsweise in Bad Hoseneck verbleibt. Der Postwagen läuft durch bis Bad Hoseneck und wird mit dem letzten Zug nach Talheim zurück zur Staatsbahn gebracht. Der Schlafwagen nach Bad Winden wird von der nationalen Schlafwagengesellschaft gestellt und ist rot. Der nach Bad Hoseneck ist bei der internationalen Schlafwagengesellschaft eingestellt und ist blau oder mit Teakholz verkleidet. An Tagen mit gerader Nummer (n) kommt die Garnitur mit dem roten und dem blauen internationalen Schlafwagen, an ungeraden Tagen (n+1) die Garnitur mit dem roten und dem Teakholzschlafwagen zum Einsatz. Die Reihung ab Staatsbahn lautet: zuerst natio-



In Bahnhof Busenbach abgelegt: Buchfahrplan, Verkehrsbedürfnisse in Mappel-Taschen, Ladegut Gleisjoche und Blick auf Bad Winden und Bad Hoseneck.

naler Schlafwagen, dann internationaler. Der Postwagen läuft immer vor den Schlafwagen, da er von der Postfiliale in Talheim beladen wird und daher unabhängig von Ereignissen im Schlafwagen-Kurswagen-Verkehr ist. Im Buchfahrplan ist festgelegt, wie die einzelnen Aktionen ablaufen.

Das Vormittagszugspaar verkehrt nach Plan und bedient zusätzliche Verkehrsbedürfnisse, wenn solche erwünscht sind. Es sind die Züge mit den Nummern 3 und 4.

Das Nachmittagszugspaar mit den Zugsnummern 5 und 6 besteht aus den Standardzugsgruppen und bedient mögliche Verkehrsbedürfnisse. Diese Bedürfnisse sind



Zug 7 abfahrbereit im Bahnhof Bad Winden, mit Doppeltraktion.